

Ortskern



Handschriftliche Ankündigung: In den Lippborger Hof soll bald schon neues Leben einziehen.

Gasthof Willenbrink auf Expansionskurs

Lippetal-Lippborg (gl). Die Türen zum Landgasthof „Lippborger Hof“ sind seit Jahresbeginn verschlossen. Nach vier Monaten im Jahr 2016 hatten die vorigen Pächter das Haus nach Differenzen mit dem Eigentümer enttäuscht verlassen („Die Glocke“ berichtete).

Doch jetzt stehen die Signale für die Wiedereröffnung offenbar auf Grün. „Demnächst Neueröffnung“: So lautet die Aufschrift auf einem Zettel, den der neue Betreiber aufgehängt hat. Den Neustart hatte der Eigentümer der Gaststätte, ein Getränkehändler aus Beckum, bereits vor

einigen Wochen angekündigt. Im vorigen Jahr war der Gastraum des Lippborger Hofes umfassend renoviert worden.

Auch die Hotelzimmer sollen renoviert werden. Zudem ist im Obergeschoss eine Wohnung geplant. Für die Baugenehmigung fehlten allerdings nach Informationen dieser Zeitung zuletzt noch Rauchschutz-Türen sowie der zweite Ausgang für den Notfall.

Die Gemeinde Lippetal teilte mit: „Abstimmungen zwischen Betreiber, Eigentümer und Baugenehmigungsbehörde (Kreis Soest) sind nach unserer Kenntnis

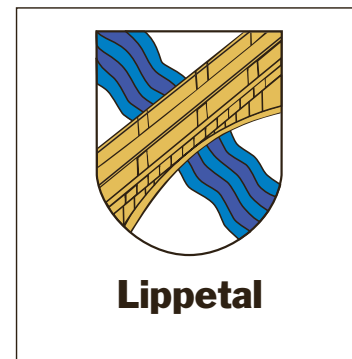
noch nicht abgeschlossen. Sobald dies positiv erledigt ist, kann die Konzession erteilt werden.“

Der Eigentümer reagierte jetzt auf mehrfache Anfrage nicht, hatte aber vor einigen Wochen bereits bestätigt, dass er den Lippborger Hof komplett als Gaststätte, Hotelbetrieb und mit Wohnung in einem Komplettpaket an den Start bringen will. Damals sprach er auch schon davon, einen zweiten Betreiber gefunden zu haben.

Für Lippborg bedeutet die Wiedereröffnung einen neuen Start in Sachen Gastronomie: Damit gäbe es neben dem Landgasthof Wil-

lenbrink und dem Gasthof Bockey wieder eine dritte Alternative zur Einkehr.

Nebenan bahnt sich nach Informationen dieser Zeitung ebenfalls eine Neuheit an. Die Eigentümer der Gaststätte Willenbrink haben das Nachbarhaus mit der ehemaligen Gaststätte Hagedorn erworben. Der Koch und Hotelier Josef Willenbrink bestätigte am Donnerstagnachmittag genau dies: „Der Gasthof Willenbrink wird seine Geschäftsaktivitäten im kommenden Jahr mit den Räumen und der Fläche der benachbarten Gaststätte Hagedorn erweitern.“



Lippetal

Pfarrsekretärin

Trauer um Annette Thiemann

Lippetal-Lippborg (gl). Die katholische Kirchengemeinde St. Ida in Herzfeld und Lippborg ist sehr betroffen über den Tod ihrer langjährigen Pfarrsekretärin Annette Thiemann. Seit dem Jahre 2002 arbeitete sie im Pfarrbüro in Lippborg. Pfarrer Jochen Kosmann erklärte in einer am Donnerstag verbreiteten Mitteilung, dass Annette Thiemann in Lippborg eine gefragte und wegen ihrer steten Freundlichkeit beliebte Ansprechpartnerin in allen Belangen des Gemeindelebens gewesen sei. „Nicht zuletzt durch ihre große Erfahrung war sie eine tragende Stütze der Kirchengemeinde.“

Sonntag

Führung durch Haus Assen

Lippetal-Lippborg (gl). Die Mönche von Haus Assen machen auf erste Schlossführung in diesem Jahr aufmerksam. Sie beginnt am Sonntag, 19. Februar, um 15 Uhr. Die Teilnahme kostet drei Euro. Zudem werden im Anschluss an die Führung Kaffee und Kuchen angeboten. Dafür werden weitere fünf Euro fällig.

Nähere Informationen unter ☎ 02527/919990.

Kirche

Samstag Beichte in Lippborg

Lippetal (gl). Fälschlicherweise wurde in der Kirchenzeitung und in den Pfarrnachrichten für diese Woche bekanntgegeben, dass die Beichtgelegenheit am Samstag, 18. Februar, um 18 Uhr in der Lippborger Kirche entfällt. Es besteht aber wie gewohnt um 18 Uhr Gelegenheit zur Beichte in Ss. Cornelius und Cyprianus, wie das Pfarrbüro mitteilt. Allerdings ist um 16 Uhr keine Beichtgelegenheit in der St.-Ida-Basilika in Herzfeld.

23. Februar

Weibersitzung mit vollem Programm

Lippetal-Lippborg (gl). Für die Lippborger Weiberfastnacht am Donnerstag, 23. Februar, können die Karten an der Abendkasse erstanden werden. Die Karnevalssitzung im Zelt beginnt um 19.30 Uhr. Wer sich nicht anstellen möchte, kann die Karten auch im Vorfeld im Salon Gieshold kaufen. Der Kulturkreis Lippborg (KKL) hat nach eigenen Angaben „ein tolles, auf die Frauen zugeschnittenes Programm auf die Beine gestellt.“ Der Sitzungspräsident Michael Kaubisch ist sich sicher, dass es hoch hergehen wird. Auf der Bühne werden viele Männerbeine zu sehen sein. Verkleidung ist erwünscht. Die besten Kostüme werden prämiert. „Von Tanz, Gesang, Parodie bis zur Bütt wird alles dabei sein“, verspricht der KKL. Nach der Sitzung geht es mit einer Party weiter. Dann sind auch die Männer im Zelt willkommen.

Kurz & knapp

Die Evangelische Kirchengemeinde Dinker feiert ihren Sonntagsgottesdienst am 19. Februar in der Jakobi-Kirche in Lippborg. Beginn ist um 10 Uhr. Am Tag zuvor gibt es ab 18 Uhr einen Abendgottesdienst im Alten Pastorat in Dinker.

Sparkassen



Mitglieder der gemeinsamen Verhandlungskommission und der Verwaltungsräte der beiden Sparkassen aus Soest und Werl stellten am Donnerstag die Pläne für eine Fusion vor.

Soest und Werl wollen verschmelzen

Kreis Soest (gl). Seit September hatte eine Verhandlungskommission mit Vertretern der Sparkassen Soest und Werl versucht, die Möglichkeiten einer Fusion der beiden Geldinstitute auszuloten. Jetzt liegt ein Ergebnis vor – und es ist offensichtlich so überzeugend, dass beide Verwaltungsräte es bereits absegnen haben.

Geben auch Gemeinderäte und Zweckverbände grünes Licht, soll die „Sparkasse Soest-Werl“ bereits zum 1. Januar 2018 an den Start gehen. Es kommt nicht auf die Größe an? Von wegen: In der Bankenwelt wird gerade die Un-

ternehmensgröße immer wichtiger angesichts schwindender Margen im Kreditgeschäft, wachsender Regulierungsanforderungen, fortschreitender Digitalisierung und eines sich rasant verändernden Kundenverhaltens. Dass die Möglichkeiten der Kostenreduzierung endlich seien, hatte der Soester Vorstandschef Herbert Köhler erst vor einigen Tagen bei der Vorstellung der Jahresbilanz 2016 verdeutlicht. Die Fusion der Sparkassen biete da ganz neue Spielräume, sagte Köhler. „Ab 2020 rechnen wir mit rund zwei Millionen Euro an Einsparungen aus den Synergien, die die Fusion

von Soest und Werl ermöglichen“, erklärte er weiter.

Drastische Einschnitte beim Personal soll es allerdings nicht geben, betriebsbedingte Kündigungen seien nicht vorgesehen. Sehr wohl aber sei „auf Sicht“ ein „sozialverträglicher Abbau“ der mit der Fusion rund 440 Mitarbeiter starken Belegschaft zu erwarten.

Dieser „Abbau“ wird auch für den Vorstand gelten: Weil die beiden Vorstandsvorsitzenden Herbert Köhler (Soest) und Jochen Gerenkamp (Werl) bereits in Kürze in den Ruhestand gehen und nicht ersetzt werden, soll die neue

Sparkasse von einem dreiköpfigen Vorstand geführt werden, dem Michael Supe und Ulrich Kleinertig aus Soest sowie Klaus Eickenbusch aus Werl angehören werden.

Die Aufgabenverteilung innerhalb dieses Gremiums soll dann der neue Verwaltungsrat festlegen. Sollten die Räte in Werl, Wickede und Ense im April sowie die beiden Zweckverbände in Werl und Soest im Mai und Juni der Fusion ebenfalls zustimmen, wird mit der „Sparkasse Soest-Werl“ ein neues Schwergewicht in der regionalen Bankenlandschaft entstehen.

Hintergrund

□ Aus der Fusion der Sparkasse Soest und der etwa halb so großen Sparkasse Werl wird eine „Sparkasse Soest-Werl“ mit einer gemeinsamen Bilanzsumme von rund 2,5 Milliarden Euro, einem Geschäftsgebiet von rund 638 Quadratkilometern, Kundeneinlagen in Höhe von rund 1,9 Milliarden Euro, Krediten in Höhe von knapp 1,7 Milliarden Euro und einem Eigenkapital von etwa 260 Millionen Euro erwachsen. Rund 440 Mitarbeiter werden für die Sparkasse arbeiten. Lippetal gehört zur Sparkasse Soest mit Filialen in Herzfeld, Lippborg und Oestinghausen.

Termine & Service

Lippetal

Freitag, 17. Februar 2017

Evangelische Kirchengemeinde Weslarn: 9 bis 13 Uhr Gemeindebüro geöffnet, Gemeindegottesdienst in Herzfeld.

Hu-Hei-Bü: 19.11 Uhr Karnevalsfeier im Vereinshaus.

Club 60 plus: 19.30 Uhr Monatsversammlung bei „Antonella“.

Gemeindeverwaltung Lippetal: Bürgerservicebüro im Haus Biele geöffnet von 7 bis 12.30 Uhr. ☎ 02923 / 980-261 / 262 / 263, Rathaus 8 bis 12.30 Uhr geöffnet, ☎ 02923 / 9800.

Caritas-Tagesbetreuung auf dem Lande: 10 bis 16 Uhr in Hovestadt im Franziskussaal, Nordwalder Straße 15, ☎ 0151/29269797.

Lehrschwimmbecken Lippborg: 16 bis 18 Uhr geöffnet, 18 bis 20 Uhr DLRG-Training.

Hu-Hei-Bü-Karneval



Karten an der Abendkasse

Lippetal (gl). Die Jecken aus Hu-Hei-Bü haben ein buntes Programm vorbereitet und sind bestens für die Karnevalssitzungen gerüstet. Am Freitag, 17. Februar, sowie am Samstag, 18. Februar, beginnen jeweils um 19.11 Uhr die Abendveranstaltungen im Vereinshaus an der Windmühle.

Einige Restkarten sind noch an der Abendkasse für den Preis von sieben Euro verfügbar. Das Prinzenpaar Sandra und Frank Schenkel sowie die Präsidentin Silvia Blankenagel hoffen auf viele gut gelaunte Narren. Für die Musik ist Uwe Reimann zuständig.

MGV

Schwerpunkt liegt auf der Stimmbildung

Lippetal-Herzfeld (gt). Im 160. Jahr seines Bestehens lädt der Männergesangverein Herzfeld-Hovestadt (MGV) zu zwei Veranstaltungen ein: Zum einen richtet der Verein in der ersten Jahreshälfte das traditionelle Chorfest, früher Lippetaler Sängertag, aus. Es findet am Samstag, 29. April, in der Oestinghauser Gemeinschaftshalle statt.

Weiterhin veranstalten die Sänger in der zweiten Jahreshälfte ein Konzert mit „Opus 4“ vom Leipziger Gewandhausorchester. Es wird am Mittwoch, 18. Oktober, voraussichtlich in der Jakobi-Kirche in Lippstadt stattfinden.

Nachdem im vergangenen Vereinsjahr die Werbung neuer Sänger erfolgreich verlaufen sei, sollen nun besonders die Stimmbildung und das Repertoire auch im

Hinblick auf die beiden großen Veranstaltungen im Vordergrund stehen, sagte Chorleiter Jörg Bückner. Mit vereinten Kräften wird sich der MGV in der nächsten Zeit neben der Sängertätigkeit vor allem mit der Organisation des Chorfestes befassen. Bückner studiert zudem mit den Chormitgliedern aktuelle Lieder ein, um das Repertoire des MGV zu erweitern. Franz Nentwig wurde bei der Versammlung für 25 aktive Sängerjahre geehrt.

Der Verein im Überblick: Vorsitzender Paul Knierbein, Stellvertreter Michael Schleimer, Kassierer Bernhard Gärtner, Schriftführer Jürgen Sickau. Der MGV hat 155 Mitglieder, 40 aktive und 115 passive.

www.mgv-herzfeldhove-stadt.de.

Markt



Am Markt in Lippborg sind drei Kastanien verschwunden.

Drei Kastanien gefällt

Lippetal-Lippborg (gl). Drei kranke Rosskastanien sind vor einiger Zeit am Lippborger Marktplatz gefällt worden. Der Bauhof der Gemeinde musste die große Säge hervorholen, weil die Bäume von der Kastanien-Seuche befallen waren. „Pseudomonas syringae pv. Aesculi“: So heißt das Bakterium, das aus Asien stammen soll und vermutlich aus Holland nach Deutschland eingewandert ist.

Die befallenen Kastanienbäume beginnen erst durch die Rinde zu „bluten“, dann werden die

Wunden in der Rinde von Pilzen befallen. Schließlich verfaulen die Bäume sozusagen bei lebendigem Stamm. Wird die Krankheit nicht entdeckt, können die befallenen Bäume schließlich bei einem Windstoß stumpf umkippen. Wie sich das Bakterium verbreitet, ist noch unklar, die Geschwindigkeit ist aber beachtlich: 2007 war es erstmals am Niederrhein festgestellt worden. Mittlerweile hat es seine Spur bis nach Usedom gezogen und ganze Kastanien-Alleen zum Beispiel auch in Ahlen vernichtet.



Aus dem vergangenen Sängerjahr berichteten (v. l.) Vorsitzender Paul Knierbein, Kassierer Bernhard Gärtner, Chorleiter Jörg Bückner und Schriftführer Jürgen Sickau. Franz Nentwig wurde für 25 aktive Sängerjahre geehrt. Bild: Tusch